



## LEKTION 32

### DIE WELTMEISTER (2)

#### Inhalt

*Anleitung für den Trainer /  
Lehrer*

*Ausblick*

*Aufgaben*

*Lösungen*

#### *Anleitung für den Trainer / Lehrer*

In dieser Lektion wollen wir uns gemeinsam eine berühmte Partie des Schachweltmeisters **Viswanathan Anand** ansehen. Es freut mich besonders, dass unser Chess Tigers Ehrenmitglied nun auch Platz 1 der aktuellen Weltrangliste erobert hat. Seit Jahren gilt der sympathische Schachprofi aus Indien als einer der gefürchteten Schnellschachspieler der Welt. Jährlich stellt er bei den Chess Classic in Mainz sein Können unter Beweis. Als er 1997 in Biel auf den Großmeister Lautier traf, machte diese Partie die Runde um die Welt. Ich war zunächst geschockt, zerplückte Vishy doch in nur 25 Zügen meine geliebte Skandinavische Verteidigung. Später kommentierte er seine Partie in dem sehr empfehlenswerten Buch „Meine besten Schachpartien“. Ich habe für Sie die komplette Partie kommentiert und acht wichtige Stellungen in Form eines Übungsblattes zusammengefasst. Sie können die Partie am Demobrett vorführen nach der Methode „Sie sind am Zug!“ oder aber auf gewohnte Weise mit den Übungsaufgaben arbeiten.

#### *Methode: „Sie sind am Zug!“*

Jeder Teilnehmer erhält einen Zettel (z.Bsp. Partieformular). Führen Sie nun die ersten beiden Züge am Demobrett aus. Ab dem 2.Zug sollen die wei-

ßen Züge gefunden werden. Die Teilnehmer erhalten eine Minute Bedenkzeit pro Zug. Der Tipp wird auf dem Zettel notiert. Danach wird der tatsächliche Zug am Demobrett ausgeführt. Hat der Teilnehmer den richtigen Zug vorgeschlagen, erhält er einen Punkt. Für besonders schwere Züge können Sie mehr Punkte vergeben. Gute Alternativen werden auch belohnt. Für grobe Schnitzer gibt es natürlich auch Minuspunkte. Außerdem können Bonuspunkte für richtig berechnete Nebenvarianten gewonnen werden. Nun führen Sie den schwarzen Antwortzug aus und das Spiel beginnt von neuem. Am Ende erhält der erfolgreichste Punktesammler einen kleinen Preis.

#### *Methode: Übungsblatt*

Verteilen Sie die Übungsblätter und besprechen Sie anschließend die Lösungen im Verlauf der komplett kommentierten Partie.

Nun lassen sie uns die Partie vom Weltranglistenersten genießen!

#### *Ausblick*

In der nächsten Lektion werden wir den Brückenbau kennen lernen.

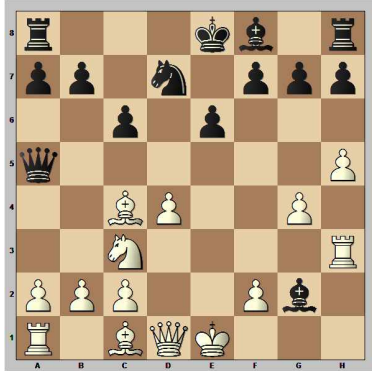




**Aufgaben**

**Aufgabe 1:**

Weiß zieht



**Aufgabe 2:**

Weiß zieht



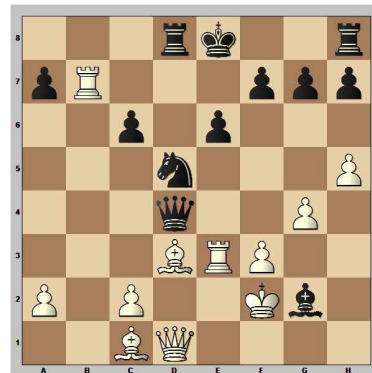
**Aufgabe 3:**

Weiß zieht



**Aufgabe 4:**

Weiß zieht



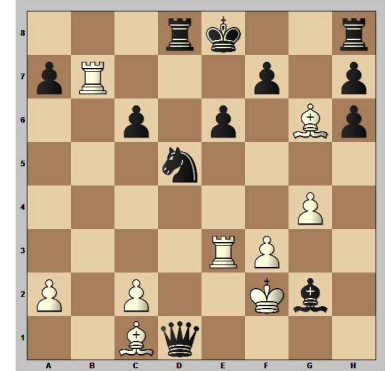
**Aufgabe 5:**

Weiß zieht



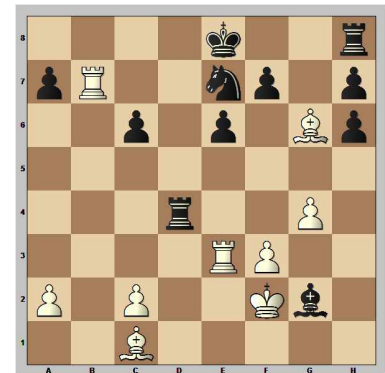
**Aufgabe 6:**

Weiß zieht



**Aufgabe 7:**

Weiß zieht



**Aufgabe 8:**

Weiß zieht





Lösungen

Viswanathan Anand  
Joel Lautier

**1.e4 d5** Anand berichtet in seinem Buch, dass Lautier bisher noch nie die Skandinavische Verteidigung gewählt hatte. Allerdings konnte er diese Eröffnung in einer dreimonatigen Turnierpause vorbereitet haben. Eine faustdicke Überraschung! Die Skandinavische Verteidigung nimmt direkt den Kampf um das Zentrum auf, allerdings kommt nach dem Tausch der Bauern die Dame recht früh ins Spiel. **2.exd5 ♖xd5** Diese wird nun mit Tempo angegriffen. Als ein sicheres Feld hat sich a5 erwiesen. **3.♘c3 ♗a5** Von hier aus fesselt sie später oft den Springer c3 an den weißen König. **4.d4 ♘f6** Weiß schiebt einen zweiten Bauern ins Zentrum, während Schwarz eine Aufangstellung mit c6 und e6 vorbereitet. Natürlich muss der Läufer c8 zuvor noch herausgespielt werden! **5.♘f3 c6 6.♗c4**



In der Turnierpraxis sind die Varianten nach 6.♘e5 belieb-

ter, aber Anand bemerkte in seiner Vorbereitung die vielen taktischen Feinheiten dieser Variante. **6...♗f5 7.♘e5** Mit 7.♗d2 kann Weiß nun einen kleinen Vorteil erlangen, aber der Plan Se5 gefolgt von g4 stellt Schwarz vor mehr Probleme. Da Lautier noch nie zuvor Skandinavisch spielte, wollte Vishy ihm in dieser Variante aufs Zahnfleisch fühlen. Eine gute Entscheidung! So langsam werden die Felder für den Läufer knapp. **7...e6 8.g4 ♗g6 9.h4** Lautier entscheidet sich hier für den besten Plan. Er verstärkt den Druck auf das Zentrumsfeld e5. **9...♘bd7**



**10.♘xd7 ♘xd7 11.h5** Dank der Fesselung des Springers hat der Läufer noch ein Feld! **11...♗e4 12.♗h3 ♗g2**



Statt den Läufer nach d5 zu spielen und einen Abtausch anzubieten, stiftet dieser Läufer noch ein bisschen Ärger. Aber wohin soll der Turm jetzt ziehen? **13.♞e3 (Aufgabe 1)** Anand stellt den Turm in die e-Linie! Zusammen mit dem Läufer c4 ergeben sich im späteren Partieverlauf taktische Möglichkeiten. Bisher wurde nur der Turmzug nach g3 mit Angriff auf den Läufer ausprobiert. Allerdings gewinnt Schwarz mit dem Läuferzug nach d6 später ein wichtiges Tempo. Und in einer Angriffspartie ist jedes Tempo entscheidend! Für den Turmzug in die e-Linie sollten Sie ein paar Punkte vergeben. **13..♘b6** Nun ist die Frage: wohin mit dem Läufer? **14.♗d3** Hier steht der Läufer goldrichtig, wie wir im späteren Partieverlauf noch sehen werden. **14..♘d5**



Der nun folgende Zug zeigt die wahre Stärke eines Großmeisters. Während ihre Teilnehmer wahrscheinlich alle den angegriffenen Turm in Sicherheit bringen wollten, erkannte Anand die Gunst der Stunde! **15.f3 (Aufgabe 2)** Vishy bietet seinem Gegner die Qualität an!





Allerdings ist nun der Störenfried auf g2 in der Falle! In seinem Buch schreibt Anand, dass in dieser Stellung die Türme des Schwarzen nicht ihre wahre Stärke entfalten können, da keine offenen Linien existieren. Die Leichtfiguren und der Entwicklungsvorteil spielen eine viel größere Rolle. Soviel Weitsicht sollte mit ein paar Punkten belohnt werden. **15...♙b4**



**Frage:**

Was folgt auf 20.♙g6 ♖xd1? Wird Schwarz matt oder findet er ein sicheres Plätzchen für seinen König?

**Antwort:**

Der König flüchtet nach g8! **21.♖xe6+ ♔f8 22.♙a3+ (22.♖xf7+ ♔g8) 22...♗e7 23.♙xe7+ ♔g8** Für diese Variante können Sie ein paar Zusatzpunkte vergeben.

Anand entdeckte in dieser Stellung den möglichen Röntgenangriff! Allerdings fehlt noch ein wichtiger Vorbereitungszug! **20.h6 (Aufgabe 4)** Weiß öffnet die Diagonale h6-f8! Dieses Bauernopfer sollte großzügig mit Punkten belohnt werden. Lautier erkannte nicht, was Visy plante und griff einfach zu. **20...gxh6?** Besser war **20...♗xe3 21.♙xe3 ♖e5 22.hxg7 ♖g8 23.♖c1** Weiß plant das Damenmanöver über a3 nach e7. Ein Fehler hingegen wäre **23.♙h6? ♖h2**.

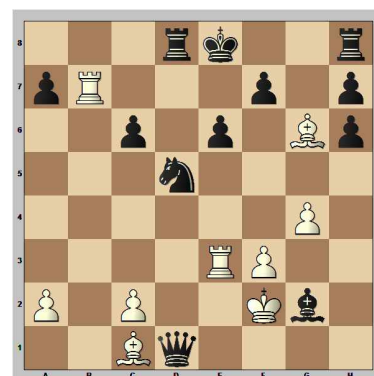


Weiß und schwarze Dame stehen sich ungedeckt gegenüber! Sie werden nur von einem Läufer getrennt! Das riecht nach einem Röntgenangriff, oder? Hier fegte Visy seinen Gegner mit **21.♙g6!! (Aufgabe 5) 10 Punkte** vom Brett! Aber sehen Sie selbst...

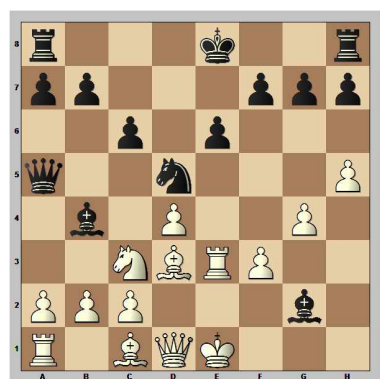
**Frage:**

Wie muss der Weltranglisten-erste nach 21...♖xd1 fortsetzen?

**Antwort:**



Weiß nutzt die Fesselung des f-Bauern, um den zweiten Turm in den Angriff mit einzubeziehen **22.♖xe6+ ♔f8** Nun ist auch die Diagonale c1-h6 für den Läufer frei! Es zeigt sich die



Diese Partie ist besonders kreativ. Man sollte als Schachspieler nicht immer nur die drei Eröffnungsregeln im Kopf haben:

- **Zentrum besetzen**
- **Leichtfiguren entwickeln**
- **Königssicherheit**

In dieser Stellung wird der König zum Jäger. **16.♔f2 (Aufgabe 3)** Er ist bereit, den Gefangenen einzusammeln. Für diesen Königszug gibt es ein paar Bonuspunkte! **16...♙xc3 17.bxc3 ♖xc3** Der Turm geht in der halboffenen Linie auf Bauernfang! **18.♖b1 ♖xd4 19.♖xb7 ♖d8**







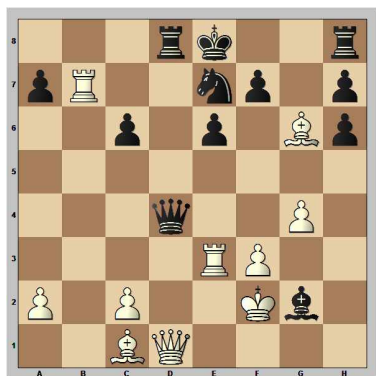
Stärke des vorangegangenen Bauernopfers! 23.♙xh6+ ♔g8 24.♙xf7# (**Aufgabe 6**) Vergessen Sie für die Mattvariante ein paar Bonuspunkte! Der Vollständigkeit halber seien hier auch die anderen Varianten aufgeführt:

A) 21...♖xe3+ 22.♙xe3 fxg6 23.♙c5+-

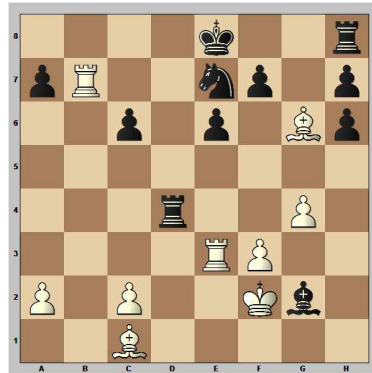
B) 21...♖f6 22.♙xf7+ ♖xf7 23.♖xf7 ♜xe3 24.♖xd8+ (24.♖e2 ♜d1+ 25.♙xg2 ♙xf7 26.♖e4±) 24...♙xd8 25.♙xe3 ♙h3 26.♖xa7 ♖e8 27.♖xh7+-

Diese Varianten eignen sich dafür, stärkere Teilnehmer herauszufordern.

Lautier nahm natürlich nicht die Dame, sondern fand noch einen sehr interessanten Verteidigungszug! 21...♜e7



Nun ist die Dame durch den Turm gedeckt. Außerdem wird die Wirkung des Turmes auf f7 geblockt. 22.♖xd4 ♖xd4



Der englische Großmeister John Nunn gibt in einem seiner Bücher den Tipp: **DAUT** Dont analyse unnecessary tactics! Analysiere nicht unnötige Taktik!

Und dies ist eine typische **DAUT**-Stellung! Warum sollte man die komplizierten Varianten nach 23.♖xe6 ♜d7 berechnen, wenn es auch einen einfachen Weg zum Gewinn gibt? Anand spielte hier **23.♜d3** (**Aufgabe 7**) Simpel und gut! Dieser Zug sollte auch mit ein paar Punkten belohnt werden. **23...♜d8 24.♖xd8+ ♙xd8 25.♙d3 1-0**

In dieser Stellung gab Lautier auf.

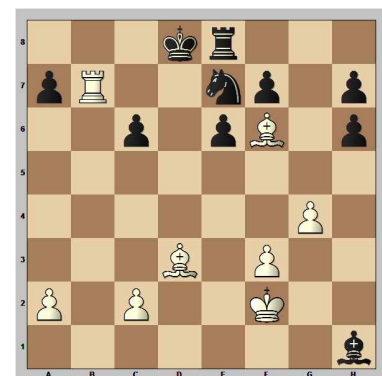


**Frage:**

Wie soll Weiß nach 25...♙h1 fortsetzen? Entwickle einen Plan, wie man die eigenen Figuren möglichst gut, die gegnerischen Figuren möglichst schlecht aufbauen könnte?

**Antwort:**

Turm b7 und Läufer d3 stehen schon optimal. Nur der Läufer c1 könnte besser aufgestellt werden. Das beste Feld für den Läufer ist f6. Hier fesselt er den Springer an den König. Und das Gute daran ist: er gelangt mit Tempo dorthin! Weiß spielt 26.♙b2 mit Angriff auf den Turm. Dieser kann sich schon mal auf die Verteidigung des Springers einstellen. 26...♖e8 Nach 27.♙f6 ist die schwarze Stellung lahm gelegt.



Der Springer kann nicht ziehen, weil er gefesselt ist. Turm und König sind an die Verteidigung gebunden und der Läufer g2 wird früher oder später eingefangen. Was für eine Schlussstellung! Kein Wunder, dass sich das Lautier nicht mehr zeigen lassen wollte!

